



# Fachtagung der VIFFiL Südwest 11.10.2024 Helios Klinik Wiesbaden

### Wartelisten in der Frühförderung

Komplexleistung Frühförderung im Kreis Bergstraße



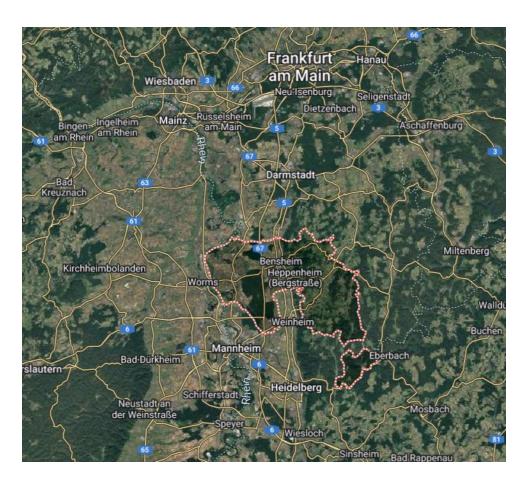
#### **Programm**

- Der Kreis Bergstraße
- Die interdisziplinäre Frühförderung- und Beratungsstelle Lampertheim
- Herausforderungen der Einrichtung
- Perspektiven der Einrichtung

#### Der Kreis Bergstraße



Teilhabe statt Ausgrenzung



https://www.google.com/maps/place/Kreis+Bergstra%C3%9Fe/@49.7381221,8.0516727,138757m/data=!3m1!1e3!4m6!3m5!1s0x4797da5429f5cc5d:0x1b5012b59594b851!8m2!3d49.6487606!4d8.6384116!16zL20vMDFjaDlo?entry=ttu&g\_ep=EgoyMDI0MTAwMS4wIKXMDSoASAFQAw%3D%3D

#### Der Kreis Bergstraße



Teilhabe statt Ausgrenzung





#### Interdisziplinäre Besetzung:

- ➤ (Heil-)PädagogInnen
- Ergotherapie
- Logopädie
- Zudem Kooperationspraxen aus dem gesamten Kreisgebiet, bzw. BaWü





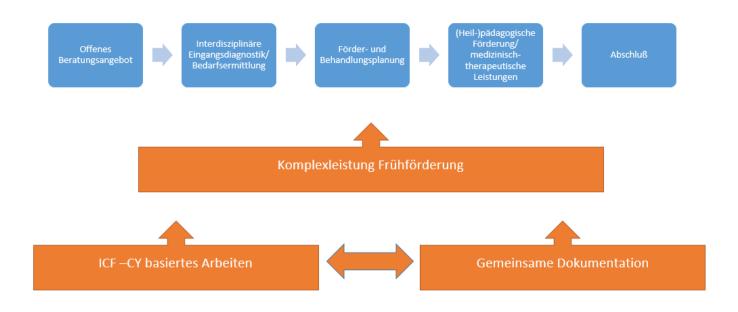
Teilhabe statt Ausgrenzung

#### Finanzierung der Einrichtung

- (Heil-) p\u00e4dagogischer Teil, inklusives offenes Beratungsangebot und Eingangsdiagnostik \u00fcber pauschale Finanzierung durch kommunalen Sozialhilfetr\u00e4ger (enthalten dabei ein Teil der komm. Landesmittel)
- Medizinisch-therapeutische Leistungen über HMV, komm. Landesmittel und freiwilligen Beitrag des komm. Sozialhilfeträgers zur Finanzierung des interdisziplinären Anteils



#### Umsetzung der Komplexleistung





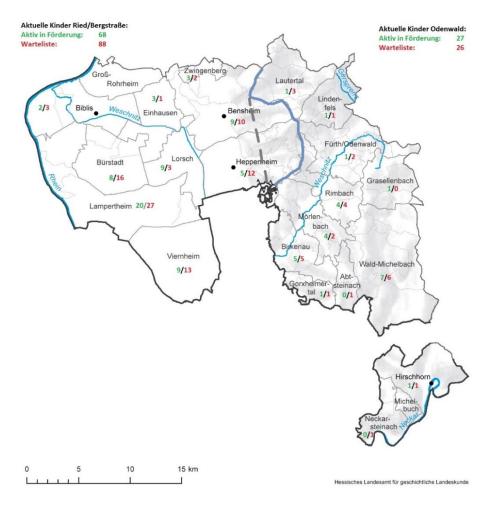
#### Besonderheit der Antragsstellung

- ➤ Kein Antragsverfahren → pauschale Finanzierung
- Nach oder mit dem OBA melden die Eltern ihren Bedarf der Förderung (Komplexleistung) in der Einrichtung an
  - → Kommune bekommt laut Leistungs- und Vergütungsvereinbarung lediglich monatlich die Orte der angemeldeten Kinder mitgeteilt
- Als Antrag gilt später der Förder- und Behandlungsplan, die Eltern bekommen dazu keine Rückmeldung vom Leistungsträger



#### **Aktuelle Verteilung im Kreis**

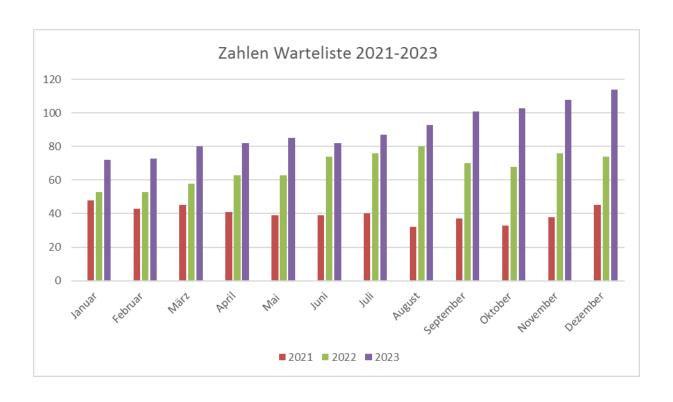






Teilhabe statt Ausgrenzung

#### **Warteliste**





Teilhabe statt Ausgrenzung

#### **Daten und Fakten (1)**

 Anzahl der Kinder in regelmäßiger Förderung zum Stichtag 31.12. des Berichtsjahres:

weiblich	40
männlich	100
Gesamt	140

- 4. Anmeldesituation im Berichtszeitraum
- 4.1. Anzahl neu vorgestellter Kinder

97

4.2. davon Aufnahme in regelmäßige Frühförderung (nach Erstgespräch)

h) 0



Teilhabe statt Ausgrenzung

#### **Daten und Fakten (2)**

 Dauer zwischen Erstkontakt - Erstgespräch - Aufnahme in regelmäßige Förderung Zeitdauer in Wochen zwischen

6.1. ... Erstkontakt und Erstgespräch

Anzahl Wochen	Anzahl Kinder
0 - 4	83
5 - 12	11
13 - 26	1
27 und länger	2
Summe	97

6.2. ... Erstgespräch und Übernahme

Anzahl Wochen	Anzahl Kinder
0 - 4	0
5 - 12	0
13 - 26	0
27 und länger	0
Summe	0



#### Daten und Fakten (3)

- Im Jahr 2021 lag das Alter des Förderbeginns (heute Beginn interdisziplinäre Eingangsdiagnostik) bei 4;4 Jahren
- Die Wartezeit nach dem OBA beträgt aktuell ca 20 Monate
- Stellenbesetzung p\u00e4dagogischer Bereich:
  - eigene nicht-repräsentative Abfrage anderer Kreise (vor allem in Südhessen) ergab, dass die Einrichtung im pädagogischen Bereich deutlich schwächer besetzt ist, andere Einrichtungen teilweise über das doppelte an personellen Ressourcen



#### Vorgehensweise bei der Verteilung der Kinder

- Lage der Einrichtung erfordert bei der mobilen Leistungserbringung auch eine ökonomische Verteilung
- Dennoch weitgehend chronologischer Abbau
- Priorisierungen k\u00f6nnen aufgrund der langen Dauer kaum vorgenommen werden
  - → Einschätzung wie groß ein Bedarf ist, kann sowohl von den Fachkräften sehr subjektiv sein
  - → und/oder auch von den Familien selbst sehr unterschiedlich dargestellt werden
  - → Klärung erst im Rahmen der interdisz. Eingangsdiagnostik möglich



#### Beobachtungen aufgrund der langen Wartezeiten

- Frustrierte Eltern, die immer wieder Nachfragen wann F\u00f6rderung beginnen kann
- Rückmeldungen von anderen Diensten, dass sie Frühförderung für Familien gar nicht erst empfehlen, insbesondere bei "älteren" Kindern
- Familien wissen nach der Wartezeit oft nicht mehr, dass sie sich angemeldet haben
- Familien sind nicht mehr erreichbar (Umzug, neue Nummer,...)
- Bedarfe der Familien haben sich innerhalb der 20 Monate verändert
- ➤ Frust und Druck der Mitarbeitenden steigen permanent → ÜBERLASTUNG



### Der Kontakt mit dem Leistungsträger der Eingliederungshilfe

- Viele Gesprächsanläufe seitens der Einrichtung und des Trägers,
  → wenig Kommunikation oder Gesprächsbereitschaft zur
  Warteliste/ Wartezeit → lediglich Verweis das keine Gelder zur
  Verfügung stehen
- Aussage: "Zumutbare Wartezeiten wurden noch nie festgelegt"
- keine Gesprächsbereitschaft bezüglich Überprüfung der Aktualität der Leistungs- und Vergütungsvereinbarung mit den gesetzlichen Vorgaben zur inhaltlicher Ausgestaltung des Angebotes
- Auch keine Signale zu wissenschaftlichen Erkenntnissen oder dem Verweis auf die UN-BRK



statt Ausgrenzung

#### Perspektiven der Einrichtung

- Neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarung muss verhandelt werden
- Bedarfsorientierter Einsatz von Personalstellen gemäß SGB IX § 124
- ➤ Notwendigkeit (mindestens) eines weiteren Standortes im Kreis → Umsetzung der Komplexleistung
- ➤ Kontakte mit anderen Diensten wie Frühen Hilfen, Kinderarztpraxen, Kliniken müssen weiter ausgebaut werden um Familien früher zu erreichen (zeitliche Ressourcen müssen geschaffen werden)
- Bedarfe und Teilhabeeinschränkungen des Personenkreises müssen früher erfasst werden



Teilhabe statt Ausgrenzung

### "Man erkennt den Wert einer Gesellschaft daran, wie sie mit den schwächsten Ihrer Glieder verfährt"

- Gustav Heinemann -

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!